



Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2010 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Telefon 069 - 633007-0, Telefax 069 - 633007-30)
Ergänzend gilt das Reglement der ADAC Rallye Masters 2010

Die Hinweise "RR" beziehen sich auf das **DMSB-Rallye-Reglement 2010 für Automobil-Rallyes**

Titel der Veranstaltung: 21. ADAC Litermont-Rallye

Status der Veranstaltung: National A (EU/NEAFP)

Datum der Veranstaltung: 04. - 05. Juni 2010

Genehmigt vom DMSB am unter No. (Nationale Rallyes)

Wertung der Erfolge:

Die Erfolge bei dieser Rallye zählen für:

- ADAC Rallye Masters 2010
- ADAC Rallye Junior Cup 2010
- HJS Diesel Rallye Masters 2010
- Euro Rallye Trophée 2010
- Championnat du Luxembourg de Rallyes 2010
- die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.

Veranstalter:

Motorsportclub Piesbach
Hauptstrasse 117
66809 Nalbach

Tel. und Fax.: 0 68 38 / 8 54 77
rallyeleitung@litermont-rallye.de

Rallyesekretariat:

Martina Schulz
Waldstr. 22
66780 Siersburg

Tel. und Fax.: 0 68 35 / 6 82 61
nennungsbuero@litermont-rallye.de

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar: Werktags, 14:00 - 20:00 Uhr

Z E I T P L A N:

01.04.2010		Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste
23.05.2010		Nennungsabschluss (zu normalem Nenngeld)
04.06.2010	12:00 – 15:00 Uhr	Dokumentenabnahme, Ort: Nalbach, Bauhof
04.06.2010	13:00 – 19:30 Uhr	Abfahren der Wertungsprüfungen möglich
04.06.2010	17:30 – 20:30 Uhr	Technische Abnahme, Ort: Nalbach, Bauhof
05.06.2010	7:00 – 10:00 Uhr	Technische Abnahme, Ort: Nalbach, Bauhof
05.06.2010	10:30 Uhr	Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten
05.06.2010	11:01 Uhr	Start des 1. Fahrzeugs, Ort: Saarwellingen Schlossplatz
05.06.2010	18:43 Uhr	Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung, Ort: Piesbach Festplatz, anschließend Parc fermé
05.06.2010	21:00 Uhr	Aushang der vorläufigen Endwertung
05.06.2010	21:30 Uhr	Siegerehrung, Ort: Piesbach Festplatz

Offizielle Aushangtafel: Piesbach, alte Schule

Organisation:

Mitglieder des Organisationskomitees: Torsten Greiner, Hans Peter Baehr, Joachim Gilli, Klaus Schmidt, Frank Mosell, Mario Dräger, Peter Kratz, Thomas Schulz, Martina Schulz, Werner Ehl, Bernhard Dillmann, Melanie Henz, Thomas Henz

Offizielle:

Organisationsleiter: **Thomas Henz, Piesbach**
 Sportkommissare: **Josef Kaspar, Markt Rettenbach (Vorsitzender)**
 Klaus Stich, Siegburg
 Volker Thömmes, Dillingen
 Rallyeleiter: **Hans Peter Baehr, Matzenbach**
 Stellv. Rallyeleiter **Torsten Greiner, Schiffweiler**
 Rallyesekretäre: **Martina Schulz, Siersburg**
 Leiter der Streckensicherung: **Bernhard Dillmann, Saarlouis**
 Umweltbeauftragter: **Werner Ehl, Piesbach**
 Technische Kommissare: **Florian Mai, Losheim am See (Obmann)**
 Uwe Schamper, Wallerfangen
 Gerd Becker, Freisen
 Fredi Marquitz, St. Ingbert
 Richard Rank, Kirchdorf
 Teilnehmerverbindungsleute: **Michelle Schamper, Wallerfangen**
 Guy Rasquin, (L) Mertzig
 Marco Glodt, (L) Fischbach
 Obmann der Zeitnahme: **Winfried Weber, Merzig**
 Auswertung: **Zeitnahme Team Saar, Winfried Weber, Merzig**
 Leitender Rallyearzt: **Dr. med. Hanns Lang**
 Presse-Betreuung: **Klaus Schmidt**
 Siersdorferstr. 13 66780 Rehlingen-Siersburg
 E-Mail: presse@litermont-rallye.de

1. Beschreibung der Veranstaltung

- 1.1 Gesamt-Streckenlänge: 288 km, einschließlich 11 Wertungsprüfungen über 130,8 km.
- 1.2 Anzahl der Tage: 1, der Sektionen: 3
- 1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen: 92 % Festbelag, 8 % Schotter.

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2)

Für die ADAC Rallye Masters werden folgende Divisionen ausgeschrieben und gewertet:

- | | | |
|-----|---|--|
| 2.1 | Division 1 - Allradantrieb
Gruppe A, H, CTC/CGT | über 2000 ccm |
| 2.2 | Division 2 - Zweiradantrieb
Gruppe A, N, F, G, H, AT-G,
GT2, GT3, CTC/CGT | über 2000 ccm |
| 2.3 | Division 3 - Zweiradantrieb
Gruppe A, R2C, R3C, H, GT2, GT3, CTC/CGT
+ Super 1600 + R3T | über 1600 ccm bis 2000 ccm
bis 1600 ccm |
| 2.4 | Division 4 - Allradantrieb
Gruppe N, F, G, AT-G, CTC/CGT
+ Super 2000 Rallye | über 2000 ccm
bis 2000 ccm |
| 2.5 | Division 5 - Zweiradantrieb
Gruppe N, F, G, AT-G, CTC/CGT
Gruppe A, R2B, H, CTC/CGT | über 1600 ccm bis 2000 ccm
über 1400 ccm bis 1600 ccm |
| 2.6 | Division 6 - Zweiradantrieb
Gruppe N, R1A, R1B, F, G, AT-G, CTC/CGT
Gruppe A, H, CTC/CGT | bis 1600 ccm
bis 1400 ccm |
| 2.7 | Division 7
Gruppe N, R3D, F | Diesel ohne Hubraumeinteilung |

Aktuelle und ehemalige WRC-Fahrzeuge sowie CTC/CGT-Fahrzeuge der Division 5 (Spezial-Produktionswagen der Homologationsjahre von 1976 bis 1981) und Division 10 sind bei den Veranstaltungen mit Wertung zur ADAC Rallye Masters nicht startberechtigt.

Klassenzusammenlegungen:

Es erfolgen keine Zusammenlegungen von Divisionen für die ADAC Rallye Masters.

Es gelten die technischen Bestimmungen der FIA bzw. des DMSB sowie das technische Reglement der HJS Diesel Rallye Masters.

Für Fahrzeuge der Gruppen GT2 und GT3 ist außer der Vorlage des gültigen Homologationsblattes auch die Vorlage des DMSB-Rallye-Datenblattes gefordert.

3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

Zur organisatorischen Vereinfachung stellt der DMSB nur ein Dokument (Bewerber- und Fahrer-Lizenz) aus, das sowohl als Fahrer-Lizenz als auch als Bewerber/Fahrer-Lizenz verwendet werden kann. Diese Lizenz berechtigt nicht zur Nennung eines anderen Fahrers. Ein Fahrer darf nur unter einem Bewerber starten.

- 3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

Internationale Lizenz Stufe C (IC)	Internationale Lizenz Stufe R (IR)
Internationale Lizenz eines ausländischen ASN*	Nationale EU-Profi-Lizenz*
Nationale Lizenz Stufe A eines ausländischen ASN*	Nationale Lizenz Stufe A (NA)
Nationale Lizenz Stufe C (NC) - (ab Jahrgang 1995, nur für Beifahrer)	

* Für ausländische Lizenznehmer ist die Auslandstartgenehmigung des jeweiligen ASN erforderlich!

- 3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf 70 begrenzt.

4. Nennfelder (DMSB-RR Art. 5.6)

- 4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung: EUR 250,- bei normalem Nennungsschluss
- 4.2 Ohne freiwillige Veranstalterwerbung: EUR 500,- bei normalem Nennungsschluss
- 4.3 Je Satz Serviceunterlagen (1 Satz Serviceunterlagen ist in den Fahrtunterlagen enthalten): EUR 50,-
- 4.4 Mannschaftsnennungen (siehe auch Artikel 2.7 RR): EUR 50,-

Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in allen Beträgen nicht enthalten.

- 4.5 Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen (Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigelegt sein):

Kreissparkasse Saarlouis / BLZ: 593 501 10 / KTO: 41-17068-9 / MSC Piesbach
IBAN: DE98 5935 0110 0041 1706 89 / BIC: KRSADE55

- 4.6 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars (siehe auch Art. 5.1 RR):

Martina Schulz Tel. / Fax.: 0 68 35 / 6 82 61
Waldstr. 22 nennungsbuero@litermont-rallye.de
66780 Siersburg

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

- 5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:
EUR 2.600.000 für Personenschäden pro Ereignis, jedoch nicht mehr als
EUR 1.100.000 für einzelne Person
EUR 1.100.000 für Sachschäden
EUR 100.000 für Vermögensschäden
- 5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

- 5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:
EUR 15.500 für den Todesfall
EUR 31.000 für den Invaliditätsfall
- 5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung.

6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2) und weitergehende Werbung (DMSB-RR Art. 10.3)

- 6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist:
Über den Startnummern: **Kreissparkasse Saarlouis** unterhalb: **ADAC**
- 6.2 Weitergehende, vom Veranstalter vorgesehene Werbung:
Bastuck, Freizuhaltende Fläche/n am Fahrzeug: **vordere Kotflügel rechts und links**

7. Funkfrequenzen (DMSB-RR Art. 12.2)

Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden:
UKW: 147,970 MHz

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)

Die Wertungsprüfungen dürfen am 3. Juni in der Zeit von 13:00 – 19:30 Uhr, gemäß Zeitplan, maximal 2 mal abgefahren werden.

Die Strecken sind während dieser Zeit nicht gesperrt, die STVO ist einzuhalten. Das Einhalten dieser Bestimmungen wird durch Geschwindigkeitskontrollen überwacht.

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

Keine Anwendung!

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Wertungsprüfungsleiter:	Umhang rot
Streckenposten:	Umhang gelb
Zeitnehmer:	Umhang grün

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

- 11.1 Für Verspätung: 10 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute
- 11.2 Für zu frühe Ankunft: 20 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute
- 11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende jeden Tages.

12. Strafen (Auszug)

Die Strafen sind im DMSB Rallye-Reglement 2010 zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2010 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

8	RA	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen	nach Ermessen der Sportkommissare
8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven	30 Sekunden
11.1.1	RR	1. Verkehrsverstoß	100 EUR
11.1.2	RR	2. Verkehrsverstoß	5 Minuten
11.1.3	RR	3. Verkehrsverstoß	Wertungsverlust
14.2.	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen	nach Ermessen der Sportkommissare
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder eines Tages (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sekunden
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute	10 Sekunden
		Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	20 Sekunden
18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion mehr als 30 Minuten am Ende jeden Tages	Wertungsverlust
19.13	RR	Pro Zehntel-Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	1/10 Sek
19.20	RR	Unterschreiten der Rundenzahl bei Rundkursen (Maximalzeit = schnellste Zeit der jeweiligen Division/Klasse + 5 Minuten)	Maximalzeit

13. Preise - Pokale

- Gesamtwertung: 1. bis 3. Platz
- Divisionen- / Klassenwertung: 30% der gestarteten Teams

14. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

14.1 Kraftstoff

Die Verwendung von Biodiesel und Bioethanol E 85 ist zulässig - unter Beachtung des **Art. 3.5 Kraftstoff** der **Allgemeinen Bestimmungen, Definitionen und Klarstellungen zu technischen Reglements 2010** (DMSB Automobilsport - Handbuch 2010, blauer Teil).

14.2 Servicepark

Pro Team darf max. 1 Servicefahrzeug (bei zusätzlich geordneten Fahrzeugen entsprechend mehr) auf dem Serviceplatz eingebracht werden. Die Angaben zu benötigten zusätzlichen Stellflächen erfolgen über die Anlage zum Nennformular.

14.3 Umweltvorschriften

Die Teams sind verpflichtet, eine ausreichend große Plastikplane für die Dauer der Servicearbeiten unter das Wettbewerbsfahrzeug zu legen. Zu jeder Zeit der Rallye sind von den Serviceteams ausreichend Ölbindemittel und Behälter für die Entsorgung von Ölen/Bremsflüssigkeiten etc. bereitzuhalten.

Alle Abfälle, Verpackungsmaterialien, ausgewechselte Fahrzeugteile, leere Öl- und Farbdosen, Batterien usw. müssen von dem Teilnehmer wieder mitgenommen und selbst entsorgt werden. Altöl muss aufgefangen und in die dafür in den Serviceparks vorgesehenen Ölbehälter geschüttet werden.

Verstöße gegen die Bestimmungen werden den Sportkommissaren zur Bestrafung gemeldet.

14.4 Die Mannschaftswertung wird über die Summe von Tabellenpunkten ermittelt

14.5 Teilnehmer, die nach der Zielankunft ihr Fahrzeug im Parc Fermé abgestellt haben, müssen bis zum Ende des Aushangs der vorläufigen Endwertung telefonisch (Mobile) erreichbar sein.

15. Zusätzliche Hinweise des Veranstalters

ADAC Rallye Masters 2010 – Kontakte vor Ort

Serienkoordinator:

Josef Kaspar, Markt Rettenbach

Mail: josef_kaspar@t-online.de - Tel.: +49 (0) 83 92 439 oder +49 (0) 171 75 66 318

Pressearbeit:

Jürgen Hahn, Langenscheid

Mail : rallye.hahn@t-online.de - Tel.: +49 (0) 64 39 61 46 oder +49 (0) 172 80 90 443

Internetseite

www.litermont-rallye.de

Ergebnislisten werden nicht versandt, die Ergebnisse sind unter der Internet-Adresse www.litermont-rallye.de abrufbar.

Rücksichtsloses Verhalten vor der Rallye und beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 Rallye-Reglement und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße unnachgiebig bestrafen.